

Heimatruf

*Mitteilungsblatt vom Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.
V. Jahrgang, Mai 2019*



**Frühjahrstagung der
Landesversammlung
mit Botschaftsbesuch**
29.- 30. März 2019 in Prag

Deutsche Minderheit in der deutschen Botschaft

Zum alljährlichen Treffen der Deutschen Minderheit lud der deutsche Botschafter, Dr. Christoph Israng am Freitag, den 29. März ein. Bei diesem Treffen konnte der Beauftragte für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Prof. Dr. Bernd Fabritius begrüßt werden. Bei dieser Begegnung ging es nicht nur um die Präsentationen der Projekte von der Landesversammlung und dem Kulturverband, sondern auch um den Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen Vereinen der dt. Minderheit bei Kaffee und Kuchen. Zum Abschluss des Tages konnten die Teilnehmer ein ganz besonderes Konzert erleben: das Eröffnungskonzert der LV-Tournee von Renata Drössler, die in mehreren Sprachen, z.B. auch jüdisch singt.

Arbeitsgemeinschaft deutscher Vereine

Am Samstag folgte dann die ordentliche Frühjahrstagung der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Vereine. Von 16 Verbänden waren 22 anwesend, die Versammlung war also beschlussfähig, Hans Dieter Korbel wurde einstimmig zum Leiter der Versammlung gewählt. Das Programm wurde einstimmig



o.: Teilnehmer der ADV+LV in Prag

Foto: Måla Richard

angenommen. Frau Grit Radeske vom BMI begrüßte die Anwesenden und erwähnte kurz den Ablauf der Projektarbeit. Martin Dzingel gab als Geschäftsführer der Landesversammlung seinen Bericht ab. Am Anfang seines Berichtes konnte Alena Buková-Vízková den Revisionsbericht abgeben. Weiterhin berichtete Dzingel über die Kontrolle der Projekte, die die Vereine abrechneten und über seine weiteren Aktivitäten seit der Herbsttagung. Auch weitere Präsidiumsmitglieder gaben ihren Bericht ab. Richard Neugebauer berichtete über seine Teilnahme am Regierungsrat für die Minderheiten, der unter dem Vorsitz von Premierminister Andrej Babiš stattfand. Die Zusammenfassung der deutschen Gräber bezahlt die tschechische Regierung. Grabenpflege soll

auch in der Zukunft aus dem Staatsetat bezahlt werden.

Projektarbeit

Im weiteren Tagesablauf wurden auch die Projekte aus dem Jahr 2018 und für 2019 besprochen. Des Weiteren berichteten die einzelnen Vereine und Begegnungszentren über die Projekte und Aktivitäten in den Regionen. Man konnte sehen, dass die Aktivitäten sehr reichhaltig sind und sie decken die verschiedensten Arbeitsfelder ab: von der Kinder- und Jugendarbeit bis zur Pflege der Denkmäler. Im weiteren Programmablauf wurden auch praktische Fragen geklärt, wie z.B. Delegiertenplätze der einzelnen Vereine oder der Beratungsstatus der befreundeten gemeinnützigen Gesellschaften. Nach dem Mittagessen wurde noch die

Willenserklärung 2019 der Landesversammlung besprochen, sowie die Empfehlungen der Arbeitsgemeinschaft und dann wurden alle Beschlüsse von den Delegierten der Landesversammlung angenommen und alle konnten sich wieder auf den Heimweg machen: nach Böhmen, nach Mähren und nach Schlesien.

Måla Richard (Šulko)

Ostern in Netschetin 2019

Osterzeit ist bei den Egerländern nicht nur mit Kirchenbesuch verbunden, sondern auch mit vielen anderen Bräuchen. Einer der schönsten Bräuche ist das „Ratschngehen“. Früher sind die Jungs auf den Dörfern von Gründonnerstag bis Karsamstag mehrmals am Tag mit ihren „Klapparkastan“, „Schnorran“ und Rumpkåstan“ herumgezogen und ersetzen das Glockengeläut. Am Samstag wurden dann die Gaben dafür gesammelt. Die folgenden Zeilen berichten über die Osterzeit heute im östlichen Egerland, in Netschetin/ Nečtiny und wie der Bund der Deutschen in Böhmen die Traditionen der deutschen Vorfahren hochhält.

Im Jahre 2019 leben die Menschen von ihren Familien fern und in der ganzen Welt zerstreut. Sehr oft müssen die Menschen auch am Karsamstag oder Ostersonntag zur Arbeit gehen, denn die Automobilindustrie läuft 24 Stunden jeden Tag. Dank der Tatsache, dass die tschechische Christliche Partei wenigstens den Karfreitag als



o.: Ostern, hl. Messe in Netschetin

Foto: Richard Šulko

Feiertag durchsetzte, konnten sich auch an dem Tag die „Ratschnboum“ auf den Weg machen. Der Start ist immer beim „Potina“. Nach dem Spruch:

„Klappa, klappa oins, dōi Henna krōigt a kloins.
Klappa, klappa zwoa, dōi Henna liegt a Oa(r).
Klappa, klappa drei, i(ch grōigt a brav´s Wei(b).
Klappa, klappa vōiara, wenn´s uns recht v(ü)l gibt´s, is uns tausendmål löiwa(r)“!

Bei dem „geratscht“ wird, bekommen die Kinder Schokolade oder Eier, die großen aber ein „Stamperl“. Es wird weiter zu den Bekannten und Mitgliedern gezogen: Familie Šojsl, Bubaneč, Gasthaus „Am Rathaus“, Museum und Familie Kapr. Damit ist Netschetin „abgedeckt“ und nun wird am „Lager“ hochgeklettert, zu dem alten Waldweg von Preitenstein nach Netschetin.

Erste Engel des Herrn

Nach der Ankunft an der Kapelle „Im ZOO“ beteten die Wanderer den ersten „Engel des Herrn“ und die erste

Verschlaufpause folgte. Am „Wawateich“ kann man sich entscheiden, ob man rechts zum „Grünen Kreuz“ geht, oder direkt bergauf nach Deutsch Neustadl/Nové Městečko. Die Mehrheit wählte den sehr steilen Weg. Bei der dortigen Kapelle kam der zweite „Engel des Herrn“. Das Hochklettern vom „Wawateich“ nach Dt. Neustadl reichte aber den Kindern nicht aus: „Wir



o.: Ratschnboum an der Netschetiner St. Michael-Säule am Marktplatz

Foto: Richard Šulko

müssen auf die Burg“ sagte der Richard V. Proteste der Älteren halfen nichts und deswegen wurde auf die Burgruine Preitenstein hochgeklettert. Schöne Aussicht auf das Schloss und die langsam grünewordene Natur war für die Pilger ein kleiner Lohn für die Mühe. Das Kaiserwetter und die Wärme machten aus diesem kleinen „Kreuzweg“ einen schönen Wandertag durch unsere Heimat.



*o.: Richard V. mit der Ratsche
Foto: Richard Šulko*

Wenn Osterruten geflochten werden

Nach mehreren weiteren Besuchen und Gebeten erreichten die „Ratschnboum“ nach mehr als vier Stunden Plachtin. Eine richtige Stärkung beim Mittagessen konnten die Pilger aber nicht erwarten: es war Karfreitag und Fleischverbot. „Platzkan“ mit Quark gaben weniger Kraft, aber Hauptsache wir kamen gesund an unserem Reiseziel an. Auch die Kinder bekamen für ihre Mühe Geld und viele Süßigkeiten. Am Abend führte dann der Weg in die St. Johannes d. Täufer-Kirche in Manetin. Samstagvormittag wird ein wenig gearbeitet und dann

hieß es „Weide suchen“. Leider verloren die zwei schönsten Weidenbäume im Dorf vor zwei Wochen ihre Zweige, weil sie jemand abschnitt. Sie lagen aber Gott sei Dank noch bei den Stämmen. Wenn man vier Enkelkinder hat, muss man eben fünf Osterruten flechten, dazu braucht man 40 Weidenzweige und dazu noch etwa fünf dickere, um den Griff zu machen. Kurz vor Mittag war alles fertig: der Ostermontag kann kommen! Die Vigil am Abend feierten die Christen auch in Manetin, wo zentral an die Auferstehung Christi gedacht wurde.

Egerländer in der Netschetiner Kirche

Das Fest der Auferstehung Christi wurde in der Netschetiner St. Jakobus-Kirche gefeiert. Die Hl. Messe zelebrierte P. Petr Dombek, OMI. Beide Ministranten waren Egerländer. Der „Weihrauchspezialist“ war Vorsitzender vom Bund der Deutschen in Böhmen, Måla Richard, in Tracht. Nach der Messe bedankte sich P. Dombek für die schöne Atmosphäre, welche der Weihrauch und die Nachmittagssonne ausmach-



*o.: Kristýne beim Nestsuchen
Foto: Richard Šulko*

ten. Die Besucherzahl war auch schön, etwa 30 Gläubige kamen zu dem größten Fest der Christen. Nach der Messe folgte ein Familientreffen, welches am nächsten Tag fortgeführt wurde. Davor musste man aber mit der Osterrute den Umgang machen. Freunde wurden besucht, ein Bierchen oder ein „Stamperl“ getrunken. Man musste aber aufpassen, denn am frühen Nachmittag ging es noch zum Gottesdienst in die Wirschiner St. Bartholomäus-Kirche. Die Osterzeit 2019 war wieder eine sehr schöne Zeit, mit viel Sonnenschein und voll gepumptem Programm.

Måla Richard (Šulko)

Jahresprogramm 2019

Online mit Details hier:
<http://www.deutschboehmen.com/veranstaltungenkalender>

1. 5. 2019

Wallfahrt Maria Stock

4. 5. 2019

Jahresversammlung
Heimatverein in Luditz

11. 5. 2019

Dt.-tsch. Maiandachten mit
Muttertag in Netschetin

17.- 18. 5. 2019

Medienworkshop in Troppau

25. 5. 2019

Tanzprobe Schloss
Preitenstein

30. 5. – 2. 6. 2019

26. Jugendbegegnung in Tepl

7. 6. – 9. 6. 2019

70. Sudetendeutscher Tag
in Regensburg

21. 6. – 23. 6. 2019

Egerländer Autorenlesung in
Eger, Komotau und Aussig a.d.

29. 6. 2019
Tanzprobe Schloss
Preitenstein

6.7.2019
EG z' Nürnberg in Falkenau
mit Konzert

7. 7. 2019
Wallfahrt Maria Stock

20. 7. 2019
Historisches Wochenende auf
der Burg Seeberg mit den
Målaboum und Den Målas

20. 7. 2019
Wandernde Egerländer
Musikanten in Franzensbad
mit den Målaboum und
Den Målas, sowie der
Blaskapelle Horalka aus
Graslitz

23. – 25. 8. 2019
Bildungsseminar in Tepl

1.-3.8.2019
Zitherseminar in Lukov b. Zlín

21. 9. 2019
Tanzprobe Schloss
Preitenstein

27. – 29. 9. 2019
Egerlandtag in Marktredwitz

28. 9. 2018
850 Jahre erste schriftliche
Erwähnung Netschetins

28. – 29.9. 2018
Bergstadt Lauterbach

12. 10. 2018
Großveranstaltung der LV

26. 10. 2019
Tanzprobe Schloss
Preitenstein

16. – 17. 11. 2019
ADV+LV

7. 12. 2019
Niklas in Netschetin

Jahresprogramm 2020

22. 2. 2020
Jahresversammlung des BdDB

6.- 8. 3. 2020
Mundartseminar in Bad
Kissingen

Jahresprogramm 2021

Juni
Internationales
Folklorefestival in Strasnitz

mit den Målaboum

Änderungen vorbehalten

Schaut mal hinein:

www.deutschboehmen.com

oder hier:

[https://
www.facebook.com/
deutschboehmen/](https://www.facebook.com/deutschboehmen/)

Impressum:

Heimatruf
erscheint monatlich
reg. Nr.: MK ČR E 22227
dieses Periodikum wird durch
das Kulturministerium der
Tschechischen Republik
unterstützt

Herausgeber:
Bund der Deutschen
in Böhmen, e.V.

IČ: 04221206

Verantwortlich:

Richard Šulko Vorsitzender
Anschrift:

Bund der Deutschen
in Böhmen, e.V.

Plachtin 57

331 63 Nečtiny, Tschechien

Tel.+420 373 315 721

e-Mail:

richard@deutschboehmen.com
www.deutschboehmen.com

Redaktion:

Richard Šulko

Druck:

Typos, tiskařské závody, s.r.o.

Nádražní 473/3

339 01 Klatovy

Tschechische Republik

Der Einsendeschluss der Beiträge
ist der 25. des vorhergehenden
Monats.

Die zugesandten Beiträge werden
nicht zurückgeschickt

Kontos:

für Tschechien:

Česká spořitelna Plzeň

Konto-Nr.: 4026887349/0800
für EU:

Nr. 222382947, BLZ: 780 50 000

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN:

DE56 7805 0000 0222 3829 47

BIC: BYLADEM1HOF

Abo: 150,-Kč/15,- EUR

Einzelpreis: 13,- Kč/1,- EUR

Bestellformular bitte in einen Umschlag hineingeben und an folgende Anschrift senden:

Richard Šulko, Plachtin 57, 331 63 Nečtiny, Česká republika
bitte Druckbuchstaben benutzen:

Vorname, Name:

Straße, Nr.:

PLZ / Ort:

Land:

Ich bestelle hiermit den „Heimatruf“ ab der Nr./Jahr:

Den Betrag 15,- € für´s ganze Jahr

überweise ich auf das Konto Nr. 222382947, BLZ: 7805

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE56 7805 0000 0222 3829 47 BIC: BYLADEM1HOF

oder bei der Česká spořitelna Plzeň

č.ú.: 4026887349/ BLZ: 0800 (150,- Kč)

*zahle / zahlte ich an:

* das nicht passende bitte streichen

Unterschrift